

Saphire 27



SUI 2

Lausanne

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Notfallkontakte.....	3
Unbedingt zu vermeidende Fehler.....	4
Standort der Sapphire	5
Checkliste bei Ankunft.....	6
Checkliste Motor.....	7
Checkliste beim Verlassen des Bootes.....	8
Elektrizität.....	9
Gennaker	10
Code 0	10
Fotos.....	10

Notfallkontakte

Sailcom Genossenschaft

Zugerstrasse 32
6340 Baar

Telefon: 044 322 66 26

Mail: Info@sailcom.ch

Website: www.sailcom.ch

Notdienste

Seenotälle 117

Polizei 112

Sanitätsnotruf 144

Rega (Rettungshelikopter) 1414

Bureau du Lac, Lausanne 021 315 32 35 ou 36

Police du lac 021 316 36 21

Sauvetage d'Ouchy 021 616 22 12 // 079 623 62 01

Bootsteam

Didier Juillerat

079 831 26 68

Lukas Gysi

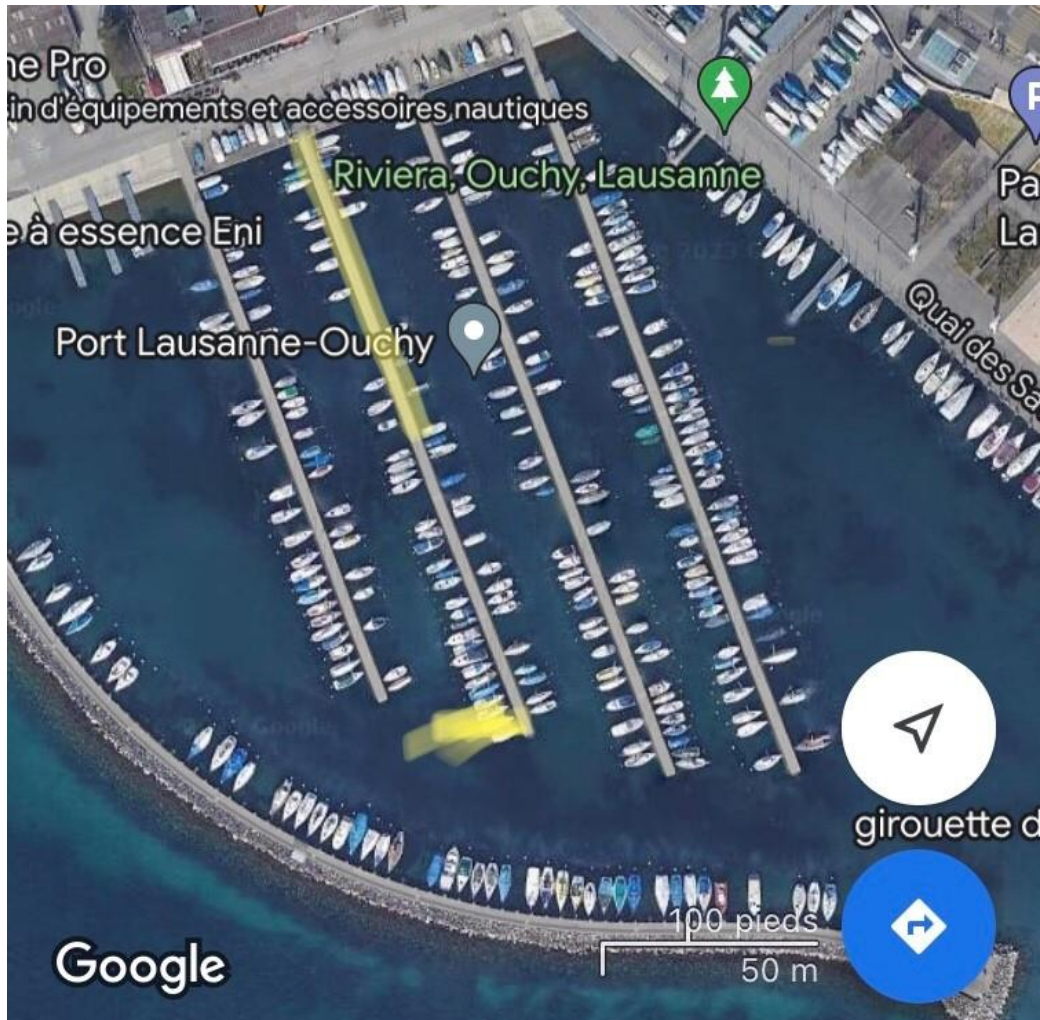
079 656 75 44

Unbedingt zu vermeidende Fehler

1. **Benzinhahn** nicht geöffnet oder in der falschen Position und/oder **Belüftungsschraube (Motor oder Zusatztank)** nicht geöffnet --> Der Motor stirbt im dümmsten Moment ab. Verhalten: Fock sofort ausrollen und/oder Grosssegel hissen. Boot ist somit wieder manövrierfähig. Problem kann ganz ruhig analysiert und gelöst werden.
2. **Benzinstand** nicht kontrolliert. Motor stirbt im dümmsten Moment ab. Verhalten: Fock sofort ausrollen und/oder Grosssegel hissen. Boot ist somit wieder manövrierfähig. Problem kann analysiert und gelöst werden.
3. **Benzinschlauch vom Zusatztank wird zusammengedrückt.** Motor stirbt im dümmsten Moment ab. Verhalten: Fock sofort ausrollen und/oder Grosssegel hissen. Boot ist somit wieder manövrierfähig. Problem kann analysiert und gelöst werden. Für den Zusatztank kann auch zuerst der Innentank gestartet und anschliessend den Benzinhahn auf die andere gewechselt werden.
4. **Motor startet nicht:** Rotes Sicherheitskabel vergessen.
5. Boot bleibt mit den Fendern in der Böje oder am Nachbar-Boot hängen. Eine Person begleitet die Boje, bis sie das Boot passiert hat.
6. Nasses Material nicht zum Trocknen aufgehängt. Festmacher und Gennaker müssen unbedingt zum Trocknen aufgehängt oder ausgelegt werden. Wie wenn es euer Boot wäre.
7. Fender nicht richtig positioniert. Positioniert die Fender da, wo es sie gegenüber dem Nachbarboot braucht. Die Positionen müssen am Liegeplatz nachjustiert werden. So, wie wenn es euer Boot wäre.
8. Die Festmacher nicht so gesetzt, wie sie bei der Ankunft waren. Macht euch ein Foto bei der Ankunft. Der Wasserstand verändert sich am Genfersee stark zwischen den Jahreszeiten. Die Festmacher müssen entsprechend dem Wasserstand angepasst werden.
9. Das Landstromkabel nicht korrekt durch das Steckschot geführt.
10. Den roten Knopf auf dem Steg für den Landstrom nicht gedrückt.
11. Ich kann nicht abfallen! Baumniederholer lösen! Für wenig geübte Saphiresegler Baumniederholer am Besten immer ganz gefiert lassen! Das Squaretopsegel braucht Twist für Leichtwind und Starkwind.
12. Sich überschätzt. Die Saphire ist ein übertakeltes Sportboot mit Squaretopsegel für geübte Segler. Beim Hafenmanöver ist das Sportboot mit dem hohen Freibord anfällig auf starken Abdrift.
13. Wettersituation nicht verfolgt. Augen auf! Die Gewitter kommen schnell.

Standort der Saphire

Die Saphire befindet sich in Lausanne im Hafen von Ouchy auf dem Ponton K, zweithinterster Platz rechts. Das Boot ist orange. Ihr solltet es finden.



Checkliste bei Ankunft

1. Badge holen gemäss Ortsinfos
2. Fotos der Blache und der Festmacher machen
3. Zustand des Bootes überprüfen. Mängel unbedingt dokumentieren und vorher dem Bootsteam melden
4. Backskiste an Backbord mit Sailcom-Schlüssel öffnen
5. Boot vorbereiten
6. Sich merken, wie der Bootsplatz wieder zu finden ist! (Ponton K. Die Pontons sind angeschrieben.)
7. Motor vorbereiten gemäss Checkliste
8. Verkehr kontrollieren
9. Los geht's



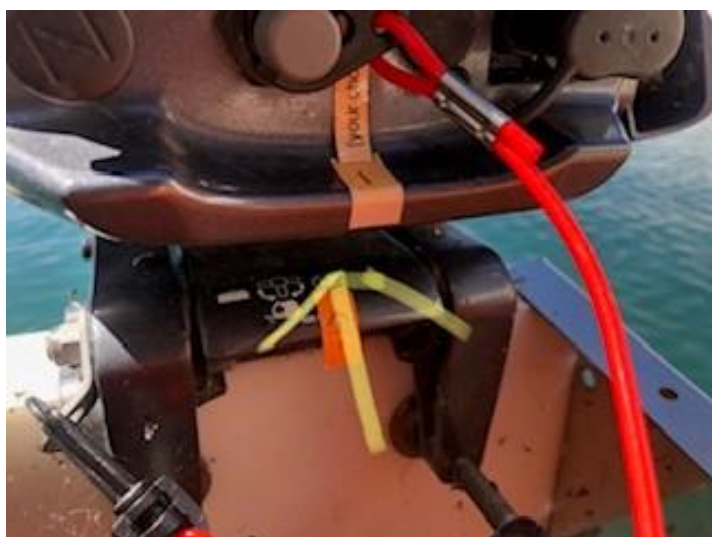
Checkliste Motor

Starten

1. **Benzinhahn** öffnen!
 - a. Nach Backbord = geschlossen
 - b. Nach Steuerbord = externer Tank, der separat angeschlossen werden muss
 - c. In Fahrtrichtung = interner Tank
2. **Belüftungsschraube** öffnen, am Motor oder am externen Tank
3. **Benzinstand kontrollieren** und Benzin auffüllen. Benzin befindet sich unter dem Cockpit
4. **Rotes Quickstop Sicherheitsband** montieren und sichern. Es befindet sich in der Backskiste an Backbord.
5. Schalthebel auf Neutralposition
6. Joke
7. Gas auf Startposition
8. Anlasskabel ziehen, ohne einen Kameraden oder sich selber weh zu tun, bis der Motor anspringt.
9. Joke zurück. Gas zurück.
10. Motor warmlaufen lassen verhindert, dass ihr Überraschungen erlebt, weil ihr den Benzinhahn noch zu habt oder die Belüftungsschraube noch offen.

Motor abstellen und erstellen

1. Schalthebel in Neutralposition stellen
2. Motor abstellen durch Drücken auf den Stoppknopf oder entfernen des roten Quickstopp Sicherheitsbandes
3. Benzinhahn schliessen
4. Belüftungsschraube schliessen. Auch am externen Tank.
5. Quickstopp entfernen und in der Backskiste verräumen
6. Motor hochklappen so, dass er das Wasser noch knapp berührt. Die Kipp-Position spielt bei diesem Motor keine Rolle.



Checkliste beim Verlassen des Bootes

1. Motor erstellen gemäss Checkliste
2. Nasse Festmacher und Segel zum Trocknen legen oder aufhängen. Wenn nötig Bootsteam informieren. Wir wohnen in Lausanne.
3. Boot putzen und Material so versorgen, wie ihr es vorgefunden habt.
4. Fender so festmachen, dass sie die Saphire vor Berührungen mit dem Nachbarboot schützen. Ganz bestimmt muss nachjustiert werden im Hafen.
5. Grossfall am Baum als Dirk festmachen
6. Fockpersenning und Grosspersenning montieren
7. Fockfall etwas lösen
8. Schoten und Fallen um die Winschen gleich lang aufschliessen
9. Festmacher kontrollieren und so festmachen, wie vorgefunden. Am Bug gekreuzt.
10. Boot schliessen, Schlüssel in der Backskiste auf Backboard einschliessen
11. Pet Flasche in Luke unter dem Cockpit festklemmen. Verhindert Kondensation!
12. Blache montieren
13. Bordbuch Eintrag vornehmen gemäss Link auf der Buchungsseite. Bitte unbedingt Schäden und Reparaturbedarf dem Bootsteam melden. Nur so können wir das Boot in einem guten Zustand halten.
14. Badge zurück in die Schlüsselbox



Elektrizität

Die Sapphire ist mit einer 61Ah Autobatterie und einen 12V Netz ausgerüstet.

Zur Verwendung den Hauptschalter Einschalten und den gewünschten Schalter aktivieren.

Beim Verlassen des Bootes den Hauptschalter wieder ausschalten.

Falls ihr die Batterie genutzt habt, bitte:

- Unter dem Aufgang das schwarze Kabel an den Minuspol der Batterie anschliessen
- Das Kabel für den Landstrom auf dem Boot auslegen
- Das Kabel auf dem Steg anschliessen UND
- Den roten Knopf drücken auf dem Steg, da wo ihr eingesteckt habt. Ein Klacken ist zu hören. Dar Knopf leuchtet rot
- Ladegerät überprüfen, ob die Batterie geladen wird.

Das Kabel beim Schliessen der Luke durch die Öffnung ziehen. Das geht wunderbar!

Falls ihr in der Nacht segelt ist die Batterie idealerweise für die Positionslichter zu verwenden. Das Laden der Natels ist weniger wichtig.



Gennaker

Das Boot ist mit einem Gennaker ausgerüstet. Das Verwenden dieses Segels ist für geübte Segler mit entsprechender Ausbildung bestimmt.

Ein paar Tipps- und Tricks:

Das grüne ist das Fall für den Gennaker.

Die Schoten werden ebenfalls mit einem Schäkel befestigt.

Der Gennaker wird normalerweise aus der Luke am Bug gehisst. Der Gennakersack kann elegant über die Luke gestülpt werden. Der orange Bändsel dient zur Befestigung um die Relingsstützen. Es geht natürlich auch aus dem Cockpit und wieder zurück ins Cockpit.

Die Gennakerschoten haben Tendenz, sich in den Öffnungen der Backskisten zu verklemmen.

Die Ratschen an den Blöcken der Gennakerschoten werden am Besten vor den Manövern deblockiert.

Code 0

Leider nicht verfügbar für das Leichtwindgebiet Genfersee.

Bitte der Geschäftsstelle ein Email schreiben, dass wir unbedingt einen Masthead Code 0 brauchen.



Fotos

Lazy-Jacks







